

[Mobile pdf] Nachtblten: Guarnaccias zwlfter Fall (detebe)

Nachtblten: Guarnaccias zwlfter Fall (detebe)

Von Magdalen Nabb

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #231221 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-27Erscheinungsdatum:
2014-08-27File Name: B00KS4MXJE | File size: 64.Mb

Von Magdalen Nabb : Nachtblten: Guarnaccias zwlfter Fall (detebe) before purchasing it in order to gage
whether or not it would be worth my time, and all praised Nachtblten: Guarnaccias zwlfter Fall (detebe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen36 von 38 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Tdliche SeerosenVon JeannetteNicoleMitten im schwlheiien Juli von Florenz kommt eine alte Dame auf die Wache im

Palazzo Pitti und zu Maresciallo Guarnaccia um ihm eine seltsame Geschichte zu erzählen. Sie frchte sich sehr, da in ihrer Abwesenheit mehrmals jemand in ihrer Wohnung gewesen sei, allerdings ohne etwas zu stehlen. Außerdem habe sie einen Drohbrief erhalten: "Da wir nun wissen, wo Sie wohnen, werden wir Ihnen einen Besuch abstatten. Und dann haben Sie nichts zu lachen." Der Maresciallo ist sich nicht sicher, was er von der Geschichte halten soll - ob nicht vielleicht nur eine einsame alte Frau versucht ein bisschen Aufmerksamkeit zu bekommen - verspricht aber Signora Hirsch sie in den nächsten Tagen kurz zu besuchen. Da er dann allerdings von seinem Chef Capitano Maestrangelo gebeten wird, ihn zu dem Kunstsammler Sir Christopher Wrothesly in die Villa L'Uliveto zu begleiten, vergisst er sein Versprechen erst einmal vollkommen. Sir Christopher sitzt alt und krank in seinem weien duftenden Nachtgarten und berichtet, dass zum wiederholten Male Bilder aus seiner Sammlung gestohlen worden sind. Als Guarnaccia sich dann wieder an die alte Signora Hirsch erinnert, findet er sie mit aufgeschlitzter Kehle in ihrer Wohnung ... Der Roman "Nachtblten" ("Some Bitter Taste" im Original) ist der mittlerweile zwlfte - spannende und humorvolle - Krimi von Magdalen Nabb, in dem der von Selbstzweifeln geplagte Florentiner Maresciallo Guarnaccia mit viel Menschenkenntnis und Beobachtungsgabe einen Fall lst, in dessen Zentrum ein wunderschnes Seerosen-Gemlde steht und ein altes lateinisches Zitat: "Mitten aus dem Quell der Freude, steigt ein bitterer Geschmack auf, an dem wir ersticken, selbst im schnsten Blumenduft." 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Idee, mangelnde Ausfhrung Von Siri24 Eigentlich genau mein Fall: ein Krimi in italienischem Ambiente und mit historischem Hintergrund... Doch beim Lesen stellte sich ein gewisses Unbehagen ein. Ich finde die Dialoge zum Teil schwer nachvollziehbar und mit der bersetzung bin ich leider auch nicht einverstanden (z.T. unbliche Wrter- wirken fehl am Platz). Schade! Wegen der spannenden Story trotzdem ein unterhaltsamer Krimi... brigens- mit "Eine Japanerin in Florenz" von der selben Autorin hatte ich die Probleme nicht... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man fhlt Florenz Von M. Michael Wie immer bei Magdalen Nabb ein sehr einfhlsamer Roman, bei dem man fast nicht bemerkt, dass es ein Krimi ist! Spannend bis zum Schluss...

Kurzbeschreibung Eine ermordete alte Dame, der Duft des Nachtgartens einer Villa in Florenz und ein englischer Kunstsammler ziehen Maresciallo Guarnaccia in ein Milieu, dem er sich zunchst nicht gewachsen glaubt. Doch nicht nur Sir Christopher hat vollstes Vertrauen in Guarnaccias Fhigkeiten..de" Ich bin nicht verrckt, Maresciallo, ich bin in Gefahr!" -- Nicht genug, dass der behbige Maresciallo Guarnaccia von der Florentiner Polizei mit der Zerschlagung eines albanischen Prostituiertenringes hoffnungslos belastet ist, ganz zu schweigen von den entlaufenen Katzen und gestohlenen Kameras -- am meisten macht dem bergewichtigen Carabinieri die drckende Julihitze ber der Arnostadt zu schaffen. Nun auch noch diese verwirrte alte Dame mit ihrem merkwrdigen Anliegen. In ihre Wohnung sei eingedrungen worden, behauptet Signora Hirsch steif und fest. Gestohlen wurde nichts, aber es gab diesen Drohbrief. Maresciallo Guarnaccia spielt seine beste Rolle, er beruhigt. Ein Fehler, der sich bitter rchen sollte! Wre nur nicht der Bilderraub bei dem siechen Kunstsammler Sir Christopher in dessen Villa hoch ber Florenz dazwischengekommen, zu dessen Aufklrung ihn der Capitano geschickt hatte. Er htte ihren Sorgen doch mehr Aufmerksamkeit schenken sollen. So denkt ein zerknirschter und reumtiger Maresciallo Guarnaccia wenige Tage spter angesichts der durch Messerstiche bel zugerichteten Leiche, die einst Sara Hirsch war. Langsam und bedchtig wie ihr dauertranspirierender toskanischer Columbo, zieht Magdalen Nabb den Leser ins flirrend heie Geschehen ihres nunmehr zwlften Guarnaccia-Abenteuers hinein. Es duftet in diesem Roman nach Pasta, Lavendel -- und einem uralten Familiengeheimnis. Tief in die Vergangenheit eines jdischen Flchtlingsschicksals zu Zeiten des Faschismus fhren den schwer atmenden Maresciallo seine Recherchen. Was verbindet Monets Seerosenbild mit Signora Hirschs traurigem Schicksal? Am Ende fhren die Wege erneut hinauf in die Villa L'Uliveto und ihrem geheimnisvollen, kunstvernarnten Besitzer, dessen einzige Obsession die Betrachtung des Seerosenteichs in seinem verwunschenen Nachtgarten zu sein scheint. Hier entwirrt der stoische und beharrliche Maresciallo die Fden einer tragischen Beziehung aus lngst vergangenen Tagen. -- Ravi Unger Pressestimmen "Maresciallo Guarnaccia ist der Typ Inspektor Columbo: etwas langsam, fast trottelig, aber nachdenklich und bestndig. Ein aufrechter Polizist mit einem guten Herzen, der nebenher noch alten Damen ihre Handtaschen zurckbringt und ihnen, aus Mitleid, den Diebstahl aus der eigenen Brieftasche ersetzt." (Deutsche Welle, Kln)